

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Ersatz der zentralen Telefonanlage

Belegungsadresse: Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 162020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Ersatz der kompletten Anlage und Endgeräte durch eine reine IP-Anlage und IP-Endgeräte, welche das Rathaus und diverse Außenstellen (Gartenamt, Schulstraße evtl. Alicestraße, Fuhramt) umfasst. Ablösung der vorhandenen analogen Endgeräte durch digitale Endgeräte mit erweitertem Funktionsumfang. Umstellung auf VOIP „Voice over Internet Protocol“ ist ein Netzwerkprotokoll über das auch Sprache (Voice) transportiert wird. Bisher findet die Übertragung über herkömmliche Telefontechnik (ISDN, TDM) basierend auf Zweidrahttechnik statt. Durch den Einsatz von VOIP kann bspw. eine Kostenreduktion durch eine einheitliche Netzwerkinfrastruktur erreicht werden. Damit wir diese Technik nutzen können, müssen sowohl die TK-Anlage als auch die Telefonendgeräte VOIP unterstützen.

Zentrale Bereitstellung moderner Kommunikationsinfrastruktur für alle Arbeitsplätze:
Voicemail, Elektronische Fax- und SMS Lösung mit Anbindung an den zentralen Mailserver
CTI, OneNumberService, Virtuelle Telefonkonferenzräume, Videokonferenz, etc.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 250.000€

Förderbereich: Anschaffung beweglicher und unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

Beginn der Maßnahme bis: 02/2022

Endabrechnung bis: 08/2023

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2023

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	x	x	x	250.000 €	x
Einzahlungen	x	x	x	x	225.000 €	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: IuK-Komponenten für den Neubau
„Gefahrenabwehrzentrum Gießen Stolzenmorgen“ (GAZG) ohne WLAN

Belegenheitsadresse: Am Stolzenmorgen, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 162020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das primäre Rechenzentrum und alle zentralen Netzwerkkomponenten der Stadtverwaltung Gießen befinden sich am Standort „Berliner Platz 1“ (BP1). Von hier aus werden alle IT und TK-Dienste für die städtischen Dienststellen und Eigenbetriebe durch das Amt für Informationstechnik (AfIT) bereitgestellt. Damit eine künftige IT-Versorgung für die Feuerwehreinsatzzentrale und die Berufsfeuerwehr der Stadt Gießen, mit 40 PC-Arbeitsplätzen, 80 TK-Endgeräten und diversen IT-Peripheriegeräten am neuen Standort erfolgen kann, müssen Netzwerk- und TK-Komponenten beschafft und installiert werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 130.000,- €

Förderbereich: Anschaffung beweglicher und unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

Beginn der Maßnahme bis: 02/2021

Endabrechnung bis: 12/2022

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2023

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	x	80.000 €	50.000 €	x	x
Einzahlungen	x	x	72.000 €	45.000 €	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Weiterer Ausbau WLAN- und Netzwerkinfrastruktur in Lokationen der Stadtverwaltung

Belegenheitsadresse: Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 162020303

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Amt für Informationstechnik betreibt seit 2017 eine Wireless-Local-Network (WLAN) Infrastruktur für den kabellosen Zugang zum Internet über mobile Endgeräte um u.a. den Bürgerinnen und Bürgern einen kostenlosen Internetzugang in städtischen Gebäuden zur Verfügung zu stellen. Zudem werden künftig die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verstärkt mobil arbeiten. Die WLAN-Infrastruktur besteht hauptsächlich aus Hardwarekomponenten (Controller, Switches, AccessPoints, etc.) sowie die notwendige Steuerungssoftware.

Das WLAN soll künftig auch an folgenden städtischen Standorten zur Verfügung stehen:

- Museen (2020)
- Kita's (2020)
- Gartenamt (2020)
- Steinstraße BF (2020)
- Freiwilligenzentrum (2020)
- Freiwillige Feuerwehren (2021)
- GAZG (2022)
- Stadtreinigungs- und Fuhramt (2021)
- zusätzlicher Rathausstandort (2023)

Die Kosten belaufen sich auf ca. 90.000,- €

Förderbereich: Anschaffung beweglicher und unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

Beginn der Maßnahme bis: 02/2020

Endabrechnung bis: 12/2023

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2023

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	25.000 €	15.000 €	30.000 €	20.000 €	x
Einzahlungen	x	22.500 €	13.500 €	27.000 €	18.000 €	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Ersatz der zentralen Datenspeichersysteme (SAN)

Belegenheitsadresse: Berliner Platz, 1, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 162020304

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Amt für Informationstechnik betreibt seit 2006 ein Speichernetzwerk (SAN) bestehend aus mehreren Hardwarekomponenten (Controller, Enclosures, Festplatten), zur Speicherung des gesamten Datenbestandes und zum Betrieb der über 110 virtuellen Server, der Stadt Gießen und der betreuten Eigenbetriebe MWB, GIMA, SHG.

Ein Ausfall dieses Systems würde einen Ausfall der kompletten IT-Infrastruktur der städtischen IT nach sich ziehen und hätte fatale Folgen für die Gesamtverwaltung bis hin zu einem Stillstand aller Verwaltungstätigkeiten. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, betreiben wir ein fehlertolerantes System, bei dem alle Komponenten redundant ausgelegt sind. Im Falle eines Fehlers wird die fehlerhafte Komponente, kostenfrei, vom Hersteller durch eine funktionsfähige ersetzt. Die Hardwarekomponenten (Controller, Enclosures) werden ab 2022 nicht mehr durch den Hersteller unterstützt und müssen deswegen erneuert werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 150.000,-€

Förderbereich: Anschaffung beweglicher und unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

Beginn der Maßnahme bis: 08/2021

Endabrechnung bis: 03/2022

Abnahme der Maßnahme bis: 03/2022

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	x	x	150.000 €	x	x
Einzahlungen	x	x	x	135.000 €	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Reorganisation der Andienung zur Bühne und Küche, Kongresshalle Gießen

Belegenheitsadresse: Berliner Platz 2, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 202020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Universitätsstadt Gießen plant, die denkmalgeschützte Kongresshalle als zentrale Veranstaltungsstätte in sukzessiven Bauabschnitten umzubauen, neu zu strukturieren und als Multifunktionsgebäude zukunftsfähig zu machen. Die Grundlage der Planungen zur Ertüchtigung der Kongresshalle bildet ein in 2018 durchgeführter Architektenwettbewerb.

Im ersten Bauabschnitt ist 2020 die Reorganisation der Anlieferung für die Bühne und Küche der Kongresshalle vorgesehen. Diese Umbaumaßnahme wird in zeitlicher und logistischer Koordination mit den, seitens der Stadt Gießen parallel vorbereiteten, Tiefbauarbeiten zum barrierefreien Umbau der vorgelagerten Bushaltestelle erfolgen. Aufgrund der prominenten innerstädtischen Lage, der Interferenzen zwischen dem hochfrequenten ÖPNV-Verkehr und der Andienung zur Kongresshalle fällt diesem Bauabschnitt eine hohe städtebauliche Relevanz zu.

Der Bauabschnitt zur Reorganisation dieses Bauteils der Kongresshalle umfasst dabei im Wesentlichen die folgende Eingriffe bzw. Einzelmaßnahmen:

- Abbruch eines, der ehemaligen Kongresshallen-Gaststätte vorgelagerten, Anbaus zwecks Wiederherstellung der originären Architektur und Schaffung eines neuen Zugangsbereichs zu den Konferenzräumen und anderen Bauteilen der Kongresshalle
- Abbruch der bestehenden Sichtschutzwand mit integriertem Kiosk und räumlich versetzter Neubau zur optischen und funktionalen Trennung zwischen Kongresshallen-Andienung und Bushaltestelle
- Reorganisation der Zufahrt zu den Anlieferungspunkten Bühne und Küche, einschließlich Reorganisation der entsprechenden Rampen und des Wirtschaftshofs
- Reorganisation der Zuluft für die Be- und Entlüftungsanlage des Kleinen Saals sowie der Entrauchung des Unteren Foyers

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000.000 €

Förderbereich: Umbau von Infrastruktureinrichtungen/Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 06/2020

Endabrechnung bis: 12/2020

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2020

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	1.000.000 €	x	x	x	x
Einzahlungen	x	900.000 €	x	x	x	x

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Erneuerung Lüftungsanlage und Umbauten im Komturei- und Probsteigebäude des Kloster Schiffenberg

Belegenheitsadresse: Domäne Schiffenberg 1, 35394 Gießen

Investitionsnummer: 202020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der vom Gießener Stadtwald umgebene Schiffenberg ist mit der historischen, denkmalgeschützten Bausubstanz der einstigen Klosteranlage, den umgebenden Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie den gastronomischen und alljährlichen musikalischen und kulturellen Angeboten ein traditionelles Ausflugsziel von überregionaler Anziehungskraft. Für historisch Interessierte bildet insbesondere die romanische Basilika, die als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft wurde, einen Anlaufpunkt.

Die geplanten Maßnahmen dienen vor allem der Sicherung des gastronomischen Angebots sowie der Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten für familiäre Privatfeiern, für die der Schiffenberg ein besonders attraktiver Ort ist. Für diese Zielsetzung sind konkret folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Im Komtureigebäude ist die überalterte und in ihrer Funktion gefährdete Be- und Entlüftungsanlage (in der Gaststättenküche und in den Gäste-WCs) ist zu erneuern. Hier ist ein Austausch gegen eine neue und energetisch zeitgemäße Lüftungsanlage vorgesehen.
- Die über der Gaststätte bestehenden 4 Hotelzimmer werden zu einem Konferenz- bzw. Gruppenraum umgebaut. Das nur selten genutzte und aufgrund der geringen Kapazität nicht relevante Übernachtungsangebot wird durch den Umbau einen höheren Nutzen für die Allgemeinheit bieten
- Im Probsteigebäude wird ein leer stehender, ehemals als Lager genutzter Raum erschlossen und ebenfalls nutzbar gemacht. Eine Nutzung soll beispielsweise für standesamtliche Trauungen und/oder Vorträge und Privatfeiern ermöglicht werden. Hierfür ist ein 2. Rettungsweg in Form einer Außentreppe an der Rückseite des Probsteigebäudes herzustellen.

Im Zusammenhang der o. g. Maßnahmen sind neben den u. a. auch Elektroinstallationen, die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie brandschutztechnische Vorrichtungen vorzusehen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 750.000 €

Förderbereich: Instandsetzung von Infrastruktureinrichtungen/Umbau von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 02/2020

Endabrechnung bis: 12/2020

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2020

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	750.000 €	x	x	x	x
Einzahlungen	x	675.000 €	x	x	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Einrichtung einer Fahrstraßensteuerung für die Stadt Gießen zur Unterstützung der Hilfsfristerreichung der Feuerwehr im gesamten Stadtbereich

Belegenheitsadresse: Stadtgebiet Gießen

Investitionsnummer: 322020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Erreichung der Hilfsfrist bei Einsätzen der Feuerwehr ist wesentlich davon abhängig, dass die Feuerwehrfahrzeuge ihren Anfahrtsweg schnell und ungehindert passieren können. Neben der Inanspruchnahme von Sonderrechten ist eine intelligente Verkehrslenkung durch Ampelsteuerungen besonders geeignet, den Weg frei zu machen und damit die Eintreffzeit zu verkürzen. Die Gießener Berufsfeuerwehr ist auf einer Feuerwache stationiert und deckt von dort aus das gesamte Stadtgebiet ab. Daher sind teilweise recht lange Wege zur Einsatzstelle zurück zu legen. Eine computergestützte Fahrstraßensteuerung als integraler Bestandteil des Verkehrsleitrechners der Stadt soll dafür sorgen, dass der Alarm Weg möglichst schnell passiert werden kann.

Eine dynamische Fahrstraßensteuerung soll auch bei Einsatzübernahme außerhalb der Feuerwache einen freien Alarm Weg vom tatsächlichen Standort des Feuerwehrfahrzeuges aus ermöglichen. Die dynamische Fahrstraßensteuerung beinhaltet die Herstellung der digitalen Infrastruktur der Fahrstraßen und die Beschaffung der dazugehörigen Fahrzeugausstattung von mehreren Feuerwehrfahrzeugen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 650.000 €

Förderbereich: Herstellung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 03/2020

Endabrechnung bis: 12/2021

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2021

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	550.000 €	100.000 €	x	x	x
Einzahlungen	x	495.000 €	90.000 €	x	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Umstellung der Brandschutzkleidung für die Berufsfeuerwehr und die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr auf neue, ergonomischere Bekleidung in einem Poolsystem

Belegenheitsadresse: Steinstraße 1, 35390 Gießen

Investitionsnummer: 372020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Gießen soll allen Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr jederzeit die erforderliche Schutzkleidung zur Verfügung gestellt werden. Um Ausfallzeiten während der Reinigung zu vermeiden und den Verschleiß der Spezialkleidung gering zu halten, soll die Kleidung zukünftig in einem Pool zur Verfügung gestellt werden. Die Umstellung muss in einem Zuge erfolgen, da bisherige und neue Schutzkleidung aufgrund des Schnittes nicht miteinander kompatibel ist.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 300.000 €

Förderbereich: Anschaffung beweglicher und unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

Beginn der Maßnahme bis: 03/2020

Endabrechnung bis: 12/2021

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2021

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	200.000 €	100.000 €	x	x	x
Einzahlungen	x	180.000 €	90.000 €	x	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Innensanierung Osttrakt der Gesamtschule Gießen-Ost
2. BA (Haus 6)

Belegenheitsadresse: Alter Steinbacher Weg 28, 35394 Gießen

Investitionsnummer: 652020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die energetische Sanierung der Gebäudehülle der Gesamtschule-Gießen-Ost 1. BA wird zurzeit im Rahmen von KIP I umgesetzt. Im Zuge der Neustrukturierung, Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule Gießen Ost soll der Osttrakt (Haus 6) der Schule saniert und umgebaut werden. Neben einer energetischen Sanierung der thermischen Hülle ist eine grundlegende Innensanierung mit vollständiger Entkernung inkl. Schadstoffsanierung vorgesehen. Auf Basis neuer pädagogischer Konzepte werden in den Obergeschoßen Lernlandschaften für die Jahrgangsstufen 5 und 6 geschaffen. Im Erdgeschoss sind neue Räume für die Schulleitung sowie Lehrerzimmer und die Bereichsleiterbüros geplant.

Die haustechnische Infrastruktur wird unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgaben und funktionalen Erfordernissen erneuert. Es werden in jeder Etage barrierefreie Sanitärräume berücksichtigt.

Die Kosten belaufen sich für die Innensanierung 2. BA auf 5.200.000 €

Förderbereich: Herstellung von Infrastruktureinrichtungen/Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 03/2020

Endabrechnung bis: 12/2022

Abnahme der Maßnahme bis: 09/2022

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	4.800.000 €	200.000 €	200.000 €	x	x
Einzahlungen	x	4.320.000 €	180.000 €	180.000 €	x	x

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Grundhafte Sanierung Museum Wallenfels'sches Haus
1. BA

Belegungsadresse: Kirchenplatz 6. 35390 Gießen

Investitionsnummer: 652020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die städtische Museumslandschaft entspricht nicht mehr dem modernen Anforderungsprofil. Die technischen Anforderungen an Museumsräume (Belichtung, Befeuchtung, Klimatisierung, Datentechnik) können nicht gewährleistet werden. Des Weiteren ist eine Barrierefreiheit nicht gegeben.

Auf der Grundlage des Neues Museumskonzeptes soll ein Architekten-Wettbewerb ausgelobt werden. Der Wettbewerb umfasst dabei alle drei Häuser des Oberhessischen Museums, mit dem Fokus auf der Umsetzung des 1. Bauabschnitts (Wallenfels'sche Haus).

Darüber hinaus soll das aus dem Wettbewerbsverfahren hervorgegangene Architekturbüro mit den LP1 bis 3 der HOAI für eine Neukonzeption aller drei Häuser bis zur Erstellung einer Kostenberechnung beauftragt werden.

1. Bauabschnitt: Wallenfels'sches Haus

Museumskonzept:

Im Wallenfels'schen Haus werden künftig neue Bildungs- und Ausstellungskonzepte entwickelt und erprobt. Sie werden sich an vielfältige Nutzergruppen richten und gesellschaftliche Fragestellungen aufnehmen. Museumsbesuche können hier vor- und nachbereitet werden. Es werden Themen verhandelt, die einen Brückenschlag zwischen Stadt- und Kulturgeschichte, Archäologie, Kunst und aktuellen Diskursen erlauben. Die Bandbreite der geplanten Aktivitäten reicht von Workshops, Studien- und Projekttagen, offenen Werkstätten bis zu Vorträgen und Diskussionsrunden und vielem mehr. Es wird einen großzügigen Werkbereich geben, einen Raum zum Diskutieren, zum Präsentieren und Reflektieren neuer Erfahrungen, und einen Ausstellungsbereich. Das Konzept für das Wallenfels'sche Haus entsteht im Rahmen der Neuaufrichtung des Oberhessischen Museums.

Bauliche Maßnahmen:

Barrierefreie Erschließung des Gebäudes unter Berücksichtigung der prägnanten städtebaulichen Lage am Kirchplatz; Energetische Optimierung des Gebäudehülle in Kombination mit einer Klimatisierung der Ausstellungsbereiche; Aktualisierung der Haustechnik; Anpassung der Raumzuschnitte an die neue Museumsnutzung.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.700.000 €

Förderbereich: Umbau von Infrastruktureinrichtungen/Erweiterung von Infrastruktureinrichtungen/
Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 01/2020

Endabrechnung bis: 12/2023

Abnahme der Maßnahme bis: 09/2023

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	500.000 €	1.600.000 €	2.300.000 €	300.000 €	x
Einzahlungen	x	450.000 €	1.440.000 €	2.070.000 €	270.000 €	x

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Neubau Verwaltungs- und Sozialgebäude Friedhof Rodtberg

Belegenheitsadresse: Friedhofsallee 43, 35396 Gießen

Investitionsnummer: 652020303

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Friedhofsverwaltungsgebäude stammt aus dem Jahr 1903. Nachdem es ursprünglich als Wohnung für einen städtischen Angestellten sowie mit einem Raum für die Friedhofsverwaltung konzipiert wurde, nutzt die Verwaltung seit vielen Jahren das gesamte Gebäude, das jedoch in keiner Weise einer modernen Verwaltung entspricht. Weder ist Barrierefreiheit vorhanden oder herzustellen noch entsprechen die Arbeitsplätze den vorgeschriebenen Richtlinien. Das Sozialgebäude mit Wasch- und Aufenthaltsräumen für die ca. 30 Mitarbeiter ist ebenso alt und mit heutigen Vorschriften nicht mehr vereinbar.

Deshalb soll ein Neubau entstehen, der neben reinen Büroräumen für die Verwaltung eine Zentrale erhält, in der die Bestattungen angenommen werden. Ebenso soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Angehörige separat beraten werden oder allgemeine Besprechungen abgehalten werden können. Auch eine Toilette für Friedhofsbesucher soll integriert werden.

In dem neuen Gebäude sollen Sozial- und Sanitärräume nach heutigen Maßstäben entstehen und auch Lagermöglichkeiten für Bekleidung, Schutzausrüstung, Ersatzteile und Gefahrgüter.

Die vorhandenen Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wie Bagger, LKW, Radlader, Schlepper und Mäher sowie eine Schlosserwerkstatt sollen in Nebengebäuden bzw. Garagen untergebracht werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.000.000 €

Förderbereich: Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme: 01/2021

Endabrechnung bis: 10/2024

Abnahme der Maßnahme bis: 31.12.2024

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	x	100.000 €	1.000.000 €	1.400.000 €	500.000 €
Einzahlungen	x	x	90.000 €	900.000 €	1.260.000 €	450.000 €

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: 1-Feld-Sporthalle Landgraf-Ludwigs-Gymnasium

Belegenheitsadresse: Reichenberger Str. 3. 35396 Gießen

Investitionsnummer: 652020304

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Die Turnhalle A des LLG wurde über KIP I - Mittel energetisch saniert. Zusätzlich soll an der süd-östlichen Fassade eine weitere 1-Feld Halle mit den erforderlichen Nebenräumen, welche mittig zwischen beiden Hallen liegen, erweitert werden, um der Sporthallenkapazität des LLG gerecht zu werden. Die Schule benötigt diese Kapazitätserweiterung dringend, da momentan ein Teil des Sportunterrichtes permanent draußen abgehalten wird, sowohl im Sommer als auch im Winter. Die ebenfalls genutzten Ausweich-Turnhallen von 2 Grundschulen lassen aufgrund der kleineren Größe keinen Sportunterricht nach gymnasialem Lehrplan zu. Diese Situation ist nicht länger hinnehmbar und nur über die Ergänzung durch eine zusätzliche Sporthalle direkt neben der bestehenden Halle A zu lösen.

Da das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium über keine größere Aula verfügt, wird die Sporthalle über den Sportunterricht hinaus auch als Veranstaltungsort für schulische Großveranstaltungen genutzt. Es gibt regelmäßig zwei bis drei Großveranstaltungen pro Jahr (Musical-AG, „Pulsschlag“, Sommerkonzerte), die den umfangreichen Schwerpunkt „kulturelle Bildung“ des LLG mit abbilden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.000.000 €

Förderbereich: Erweiterung von Infrastruktureinrichtungen/Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 03/2021

Endabrechnung bis: 10/2024

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2024

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	x	100.000 €	900.000 €	1.500.000 €	500.000 €
Einzahlungen	x	x	90.000 €	810.000 €	1.350.000 €	450.000 €

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Rad- und Gehweg Rödgener Straße mit behinderten gerechten Ausbau der Bushaltestelle in Höhe Marschallsiedlung

Belegenheitsadresse: Rödgener Straße, 35394 Gießen

Investitionsnummer: 662020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der Bauabschnitt der Maßnahme erstreckt sich vom Knotenpunkt Rudolf-Diesel-Straße bis zur Bushaltestelle Sophie-Scholl-Schule.

Auf der Süd-östlichen Seite soll ein neuer Gehweg entlang des Krebsbaches bis in Höhe Bushaltestelle Sophie-Scholl-Schule erstellt werden. In Teilbereichen muss am oberen Rand der Böschung zum Krebsbach eine Gehwegsicherung mit Winkelstützelementen aufgebaut werden.

Die Bushaltestelle an der Marschallsiedlung wird grundhaft behindertengerecht saniert.

Auf die Fahrbahn werden Fahrradschutzstreifen markiert. In Teilbereichen muss, um den erforderlichen Querschnitt zu erhalten, der nordwestliche Fahrbahnrand verbreitert werden.

Die Straßenentwässerung muss ganzer Länge überplant werden. Wegen der erforderlichen Um Markierung wird der gesamte Baubereich eine neue Fahrbahndecke erhalten.

Der Knoten Rudolf-Diesel-Straße/Rödgener Straße wird aufgrund der Einrichtung von Radverkehrsanlagen entsprechend baulich und signaltechnisch angepasst werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 900.000 €

Förderbereich: Umbau von Infrastruktureinrichtungen/Erweiterung von Infrastruktureinrichtungen/
Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 01/2020

Endabrechnung 12/2021

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2021

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	500.000 €	400.000 €	x	x	x
Einzahlungen	x	450.000 €	360.000 €	x	x	x

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Gießen

Belegenhitsadresse: Bahnhofstraße, 35390 Gießen und Alter Wetzlarer Weg, 35392 Gießen

Investitionsnummer: 662020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Im näheren Umfeld des Gießener Bahnhofs sollen wegen des hohen Bedarfs an Bike&Ride-Stellplätzen etwa 500 Abstellplätze für Fahrräder geschaffen werden.

Dafür stehen vorrangig eine ehemalige Gleisanlage hinter dem Postgebäude (Bahnhofstraße 82 – 86) und Flächen oberhalb des Oberhessischen Bahnhofs zur Verfügung. Dort soll unter anderem durch den Abbruch eines nicht mehr genutzten Kiosk-Gebäudes (Alter Wetzlarer Weg 2) zusätzlicher Platz für Abstellanlagen geschaffen werden.

Als Abstellanlagen kommen in Frage:

- Einfache Bügel und Doppelstockparker, jeweils mit oder ohne Überdachung,
- Fahrradboxen, teilweise mit Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder, die an Kurzzeit- und Dauerparker vermietet werden,
- Vollautomatische Fahrradparksysteme.

Im Rahmen dieses Projektes müssen die künftigen Abstellflächen geräumt, befestigt und mit Beleuchtung ausgestattet werden.

Die Abstellanlage hinter dem Postgebäude soll nach Möglichkeit im Rahmen der „Bike+Ride-Offensive“ der Deutschen Bahn errichtet werden. Dabei plant, bestellt und montiert die DB Standardanlagen im Auftrag des Projektpartners. Hierfür schließt die DB Rahmenverträge nach EU-weiter Ausschreibung im Offenen Verfahren ab.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 800.000 €

Förderbereich: Herstellung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 02/2020

Endabrechnung bis: 03/2022

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2022

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	450.000 €	340.000 €	10.000 €	x	x
Einzahlungen	x	405.000 €	306.000 €	9.000 €	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Erneuerung der Revisionsverschlüsse am Kinkel'schen Wehr

Belegenheitsadresse: Bundeswasserstrasse 1. Ordnung Lahn, zwischen Uferweg und Bootshausstraße in Gießen

Investitionsnummer: 672020301

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Das Lahnwehr „Kinkel'sche Mühle“ in Gießen ist im Eigentum der Stadt Gießen und wird von den Mittelhessischen Wasserbetrieben, Eigenbetrieb der Stadt Gießen betrieben.

Es wurde in den Siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts geplant und gebaut.

Für die Reparatur und Montage der Wehrklappen, bzw. zu Revisionszwecken der Klappenantriebe können beide Wehrfelder im Ober- und Unterwasser mit einem Revisionsverschluss trocken gelegt werden.

Die beantragten Mittel werden benötigt für die Erneuerung der Revisionsverschlüsse am Kinkel'schen Wehr. Die bisher bestehenden Verschlusssteile des Wehres haben ihre Nutzungsgrenze erreicht und sind durch Abrostung erneuerungsbedürftig. Die Dammbalken aus Bongossiholz sind ebenfalls erneuerungsbedürftig.

Die Dichtheit der Verschlüsse ist bauartbedingt unzureichend. Daher ist ein neuer Revisionsverschluss konzipiert worden.

Als neuer Revisionsverschluss wird ein Pfosten- Tafel-System, bestehend aus Stahlstützen und Dammbalken aus Aluminium vorgesehen. Die vorhandenen Pfeilernischen werden weiterhin für die Aufnahme der Dammbalken genutzt, die Achse der Verschlussebene bleibt somit unverändert.

Als Stützverankerungen werden 1,20 m tiefe Köcherfundamente vorgesehen.

Im Oberwasser wird in der Achse des Revisionsverschlusses ein Betonbalken zur Aufnahme der Stützen auf die Betonsohle der Wehranlage aufbetoniert. Gleiches erfolgt in der Unterwasserzone.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 750.000,- €

Förderbereich: Instandsetzung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 01/2020

Endabrechnung bis: 12/2021

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2020

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	650.000 €	100.000 €	x	x	x
Einzahlungen	x	585.000 €	90.000 €	x	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Vorplatzgestaltung und Eingangsbereich Friedhof Rodtberg

Belegenheitsadresse: Friedhofsallee 43, 35396 Gießen

Investitionsnummer: 672020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der Vorplatz zum Eingang des Friedhofs Rodtberg mit Kapelle ist nicht barrierefrei und auch sonst stark sanierungsbedürftig. Die Friedhofsverwaltung soll aus dem der Kapelle vorgelagerten Gebäude ausgelagert werden, so dass sich auch die Wegebeziehungen für Hinterbliebene und Friedhofsbesucher ändern. Der Platz soll in seiner Aufenthaltsqualität verbessert, wartenden Trauergästen einen würdigen Rahmen geben und auf die denkmalgeschützten Friedhofsbauten hinführen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 500.000 €

Förderbereich:

Umbau von Infrastruktureinrichtungen/Wesentliche Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 01/2020

Endabrechnung bis: 12/2022

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2022

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	100.000 €	x	400.000 €	x	x
Einzahlungen	x	90.000€	x	360.000 €	x	x

Datum: 27.05.2019

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Begrünung Baugebiet Ehremer Weg

Belegungsadresse: Altes Gericht, 35398 Gießen

Investitionsnummer: 672020303

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Im Bebauungsplan für das Neubaugebiet Am Ehremer Weg sind ein zentraler Grünzug und 2 kleinere „grüne“ Stadtteilplätze ausgewiesen. Es ist vorgesehen die Stadtteilplätze mit Bäumen und Sitzgelegenheiten als Treffpunkte für die Bewohnerschaft des Gebietes auszugestalten.

Im Grünzug soll ein von Bäumen flankierter befestigter Weg angelegt werden, der die verschiedenen Bereiche des Neubaugebiets verbindet und einen zentral gelegenen Spielplatz erschließt. Die weiteren Flächen sollen als Landschaftsrasen mit Kräutern bzw. Blühflächen ausgebildet werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000.000 €

Förderbereich:

Herstellung von Infrastruktureinrichtungen

Beginn der Maßnahme bis: 01/2020

Endabrechnung bis: 12/2021

Abnahme der Maßnahme bis: 12/2021

Auswirkungen auf den Haushalt:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Auszahlungen	x	750.000 €	250.000 €	x	x	x
Einzahlungen	x	675.000 €	225.000 €	x	x	x